

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

SOZIAL
in Wien

1. Quartalsbericht 2019

Magistratsabteilung 40
10.4.2019

1030 Wien, Thomas-Kleistl-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040,
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at

Quartalsbericht mit einer Analyse
der Entwicklung der letzten drei Monate
in der Wiener Mindestsicherung

Q1

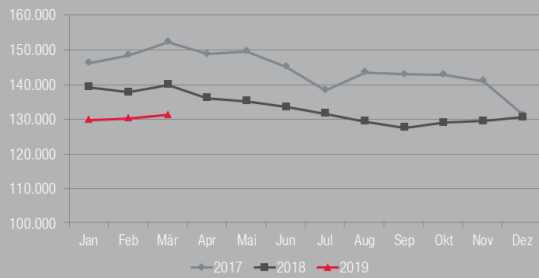
Inhalt

1	Vorwort.....	5
2	Entwicklung der WMS-Beziehenden.....	6
2.1	Gesamtentwicklung.....	6
2.2	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht.....	8
2.3	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	9
2.4	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	10
2.5	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	11
2.6	Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden.....	12
2.6.1	Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	12
2.6.2	Einkommenssituation der WMS-Beziehenden ab 15 Jahren	14
2.6.3	Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden.....	15
2.7	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit	17
2.8	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	18
2.9	Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer	19
3	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften	20
3.1	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart.....	20
3.1.1	Leistungsarten	20
3.1.2	Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	21
4	Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	22
5	Erläuterungen	23
6	Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	24
7	Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)	24
8	Impressum	25

Mindestsicherung in Wien. Kurzfassung 1. Quartalsbericht 2019

131.393

Im März 2019 befanden sich 131.393 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 8.710 Personen weniger als ein Jahr zuvor.



Entwicklung nach Geschlecht



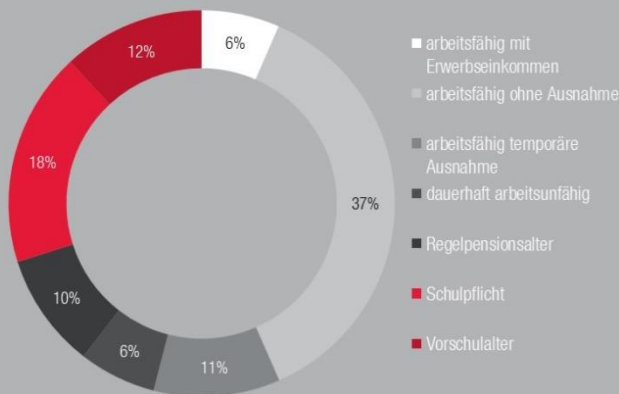
Die Anzahl der Beziehenden hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 8.710 Personen reduziert. Die Anzahl der WMS Bezieher ist um 5.867 Personen bzw. 8% im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der WMS Bezieherinnen um 2.843 Personen bzw. 4%.

€ 685

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 685 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.013 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 144 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

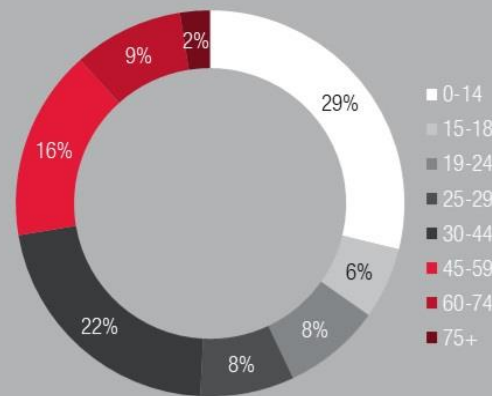
Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS Beziehenden im März 2019 waren grundsätzlich auf den Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

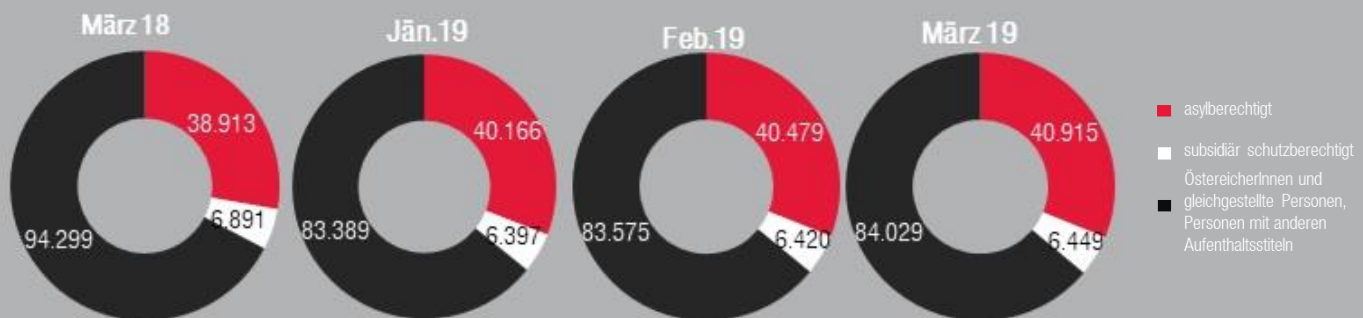


Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS Beziehenden im März 2019 war unter 19 Jahre alt, 37.888 Personen unter 15 Jahre und 7.892 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten im WMS Leistungsbezug steigt seit Beginn des Jahres 2019 nur noch geringfügig.

Mindestsicherung in Wien.

Kurzfassung 1. Quartalsbericht 2019

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung in Wien im 1. Quartal 2019

Im März 2019 befanden sich 131.393 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 8.710 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Seit August 2018 stagnieren die Beziehendenzahlen um den Wert von 130.000. Aus heutiger Sicht ist, unter Berücksichtigung der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung und einer langwierigen Eingliederung der Asylberechtigten in den Arbeitsmarkt, mit einem Rückgang dieser Zahl auf den Wert von 125.000 bis 128.000 zu rechnen.

Auffällig ist der doppelt so hohe Rückgang der beziehenden Männer verglichen mit dem Rückgang der beziehenden Frauen bei verhältnismäßig gleicher Ausgangslage. Diese Entwicklung deckt sich mit der Veränderung der Arbeitslosenzahlen beim AMS.

Der Anteil der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten liegt nunmehr bei rund 36%. Während bei den Asylberechtigten ein Zuwachs von 2.002 Personen zu verzeichnen ist, ergibt sich bei den subsidiär Schutzberechtigten ein Rückgang von 442 Personen. Gegenüber dem Vormonat Februar ist der Zuwachs der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten mit rund 1% gering.

Bei den einzelnen Einkommensarten gab es starke Unterschiede in der Entwicklung. Wie schon im ganzen Jahr 2018 gingen die Höhe der AMS Einkommen und jene der familienbezogenen Einkommen deutlich zurück.

Die in diesem Quartalsbericht erstmals veröffentlichte Arbeitsmarktverfügbarkeit der WMS Beziehenden ergibt folgendes Bild: 43% der WMS Beziehenden im März 2019 waren grundsätzlich auf den Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 10% bzw. 7.560 Einheiten gesunken, und zwar, in unterschiedlichem Ausmaß, über alle Leistungsarten. Gleichzeitig sind die Leistungshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 42 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft gestiegen.

1 Vorwort

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag.

Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

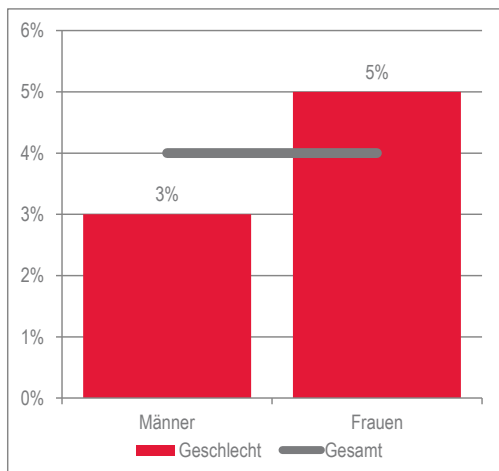
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	<i>75.500</i>	<i>76.000</i>	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	<i>73.500</i>	<i>74.500</i>	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	<i>149.000</i>	<i>150.500</i>	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im September 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Juli 2015 75.500, im August 76.000 und im September 2015 77.000 Männer. Im September 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2015.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im September 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014. Im September 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Graue Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im September 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im März 2019 befanden sich 131.393 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 8.710 Personen weniger als ein Jahr zuvor (März 2018).

Seit August 2018 stagnieren die Beziehendenzahlen um den Wert von 130.000. Aus heutiger Sicht ist, unter Berücksichtigung der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung und einer langwierigen Eingliederung der Asylberechtigten in den Arbeitsmarkt, mit einem Rückgang dieser Zahl auf den Wert von 125.000 – 128.000 zu rechnen.

Anzahl der WMS Beziehenden	Monate		
	2017	2018	2019
Jan	146.302	139.346	129.952
Feb	148.614	137.917	130.474
Mär	152.409	140.103	131.393
Apr	148.942	136.261	
Mai	149.731	135.419	
Jun	145.187	133.676	
Jul	138.446	131.819	
Aug	143.589	129.555	
Sep	143.070	127.691	
Okt	143.023	129.192	
Nov	141.135	129.656	
Dez	131.415	130.746	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

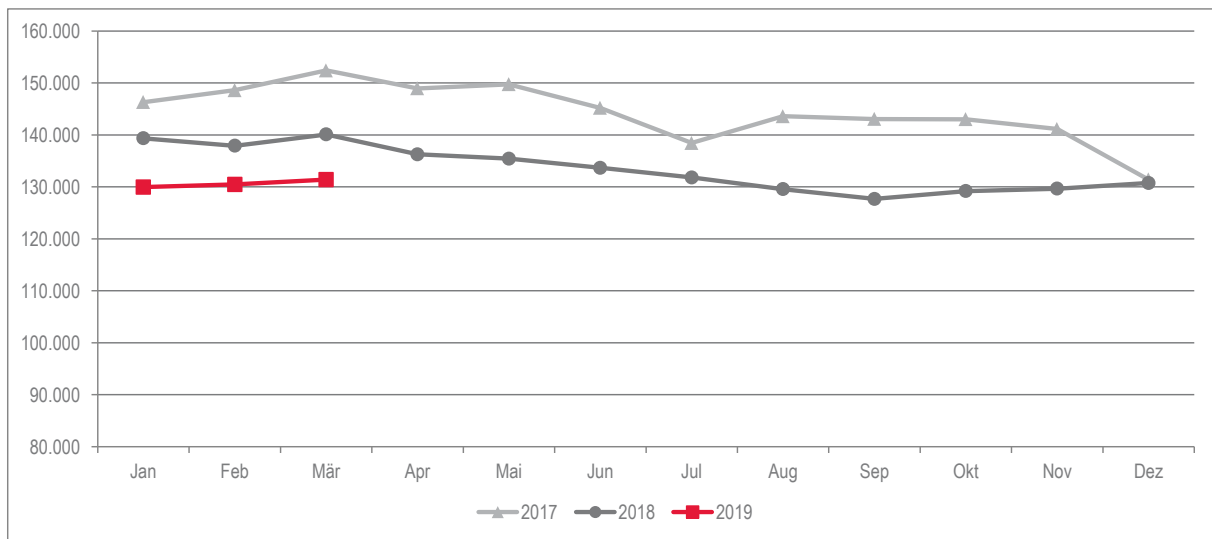


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2017 – 2019)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im März 2019 befanden sich 131.393 Personen in der WMS. Die WMS-Beziehenden teilten sich fast genau zur Hälfte in Männer und Frauen, insgesamt waren 64.680 Männer und 66.713 Frauen im WMS-Leistungsbezug.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	70.547	63.958	64.231	64.680	8%	5.867
Frauen	69.556	65.994	66.243	66.713	4%	2.843
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Die Anzahl der Beziehenden hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 8.710 Personen reduziert. Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 5.867 Personen bzw. 8% im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen um 2.843 Personen bzw. 4%.

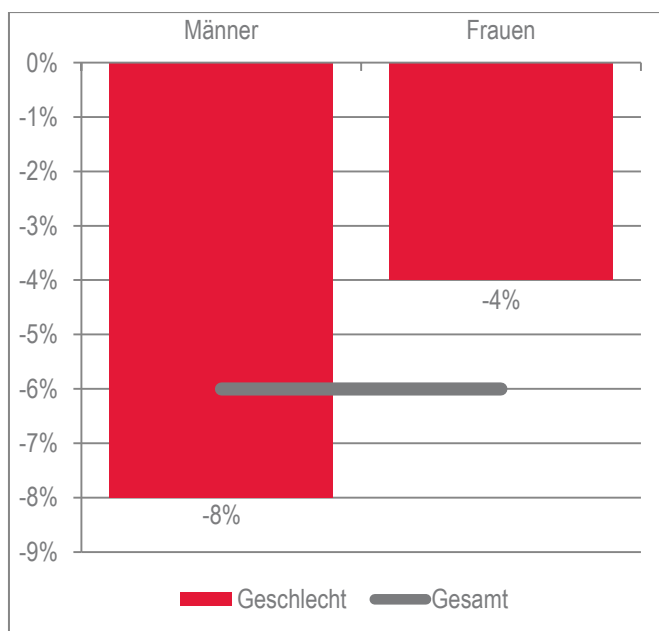


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (März 2019)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im März 2019 war unter 19 Jahre alt, 37.888 Personen unter 15 Jahre und 7.892 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Dieser Anteil blieb, trotz Veränderungen in der Beziehendenzahl, über die letzten Jahre immer gleich. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Alter	Mär.18	Jän.19	Feb.19	Mär.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	39.461	37.597	37.703	37.888	4%	1.573
15-18	8.203	7.724	7.819	7.892	4%	311
19-24	13.271	10.546	10.610	10.718	19%	2.553
25-29	12.040	10.306	10.283	10.251	15%	1.789
30-44	30.274	28.114	28.123	28.321	6%	1.953
45-59	21.939	20.569	20.729	21.031	4%	908
60-74	11.705	11.868	11.948	12.026	3%	321
75+	3.210	3.228	3.259	3.266	2%	56
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Die Beziehendenzahlen entwickelten sich je Altersgruppe unterschiedlich, den stärksten Rückgang gab es bei jungen Erwachsenen.

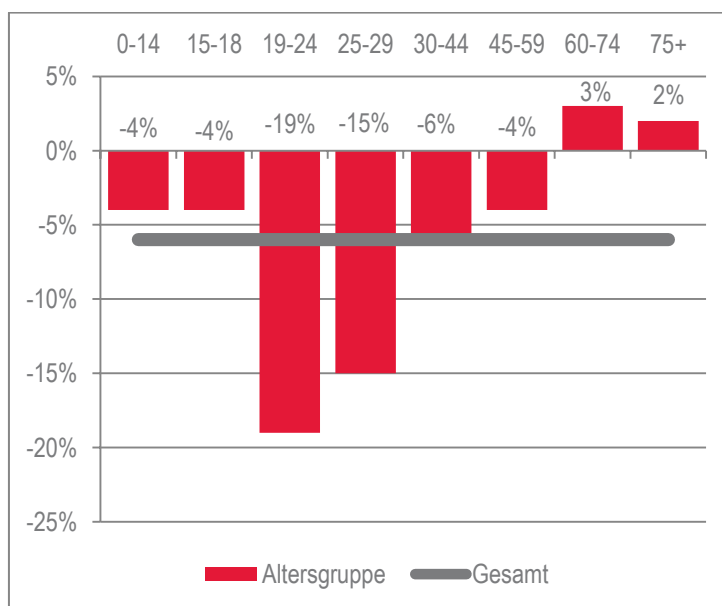


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (März 2019)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

40.915 Asylberechtigte und 6.449 subsidiär Schutzberechtigte befanden sich im März 2019 im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 36% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	38.913	40.166	40.479	40.915	5%	2.002
subsidiär schutzberechtigt	6.891	6.397	6.420	6.449	6%	442
Gesamt	45.804	46.563	46.899	47.364	3%	1.560
ÖsterreicherInnen und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	94.299	83.389	83.575	84.029	11%	10.270
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-BürgerInnen sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten im WMS-Leistungsbezug ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 3% gestiegen. Das entsprach einem Zuwachs von 1.560 Personen. Die Anzahl der übrigen WMS-Beziehenden ist mit einem Minus von 10.270 Personen rückläufig.

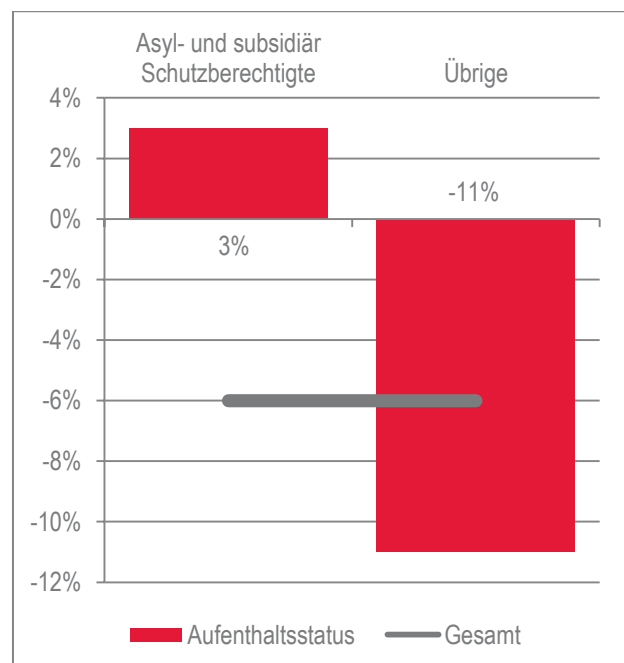


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (März 2019)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (44.760 Personen) bzw. waren Kinder (48.533 Personen). 28.211 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	10.239	9.697	9.765	9.889	3%	350
Alleinunterstützte	51.382	44.324	44.427	44.760	13%	6.622
Personen in Partnerschaften	29.615	28.025	28.073	28.211	5%	1.404
Kinder *)	48.867	47.906	48.209	48.533	1%	334
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (März 2018, Jan. bis März 2019)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 25. Lebensjahr, mit oder ohne Bezug der Familienbeihilfe) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Anzahl der Beziehenden ging über alle Rollen zurück. Ein Teil der bisherigen Alleinunterstützten wird nunmehr als „Kinder bis 25 Jahre“ in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern gezählt.

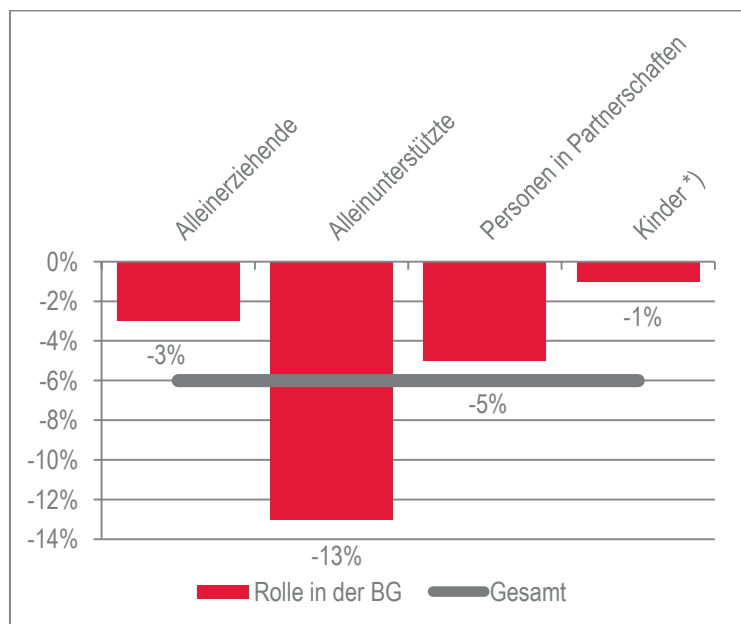


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (März 2019)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

45% der WMS-Beziehenden (59.800 Personen) wiesen kein eigenes Einkommen auf. 29.594 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (18.657 Personen). 17.194 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt, Alimente oder Kinderbetreuungsgeld auf¹. 8.748 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen, wobei das Einkommen aus einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit (exkl. Lehrlingsentschädigung) am häufigsten vorlag (7.803 Personen).

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS Beziehenden nach Einkommenssituation	Mär.18	Jan.19	Feb.19	Mär.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen **) ***)	8.855	8.833	8.746	8.748	1%	107
selbstständig erwerbstätig	42	33	29	35	17%	7
unselbstständig erwerbstätig	7.824	7.857	7.816	7.803	0%	21
AMS-Einkommen **)	34.870	29.086	28.939	29.594	15%	5.276
Arbeitslosengeld	3.394	2.434	2.499	2.544	25%	850
Notstandshilfe	21.370	18.301	18.355	18.657	13%	2.713
Familienbez. Einkommen	17.905	17.054	17.009	17.194	4%	711
Pensionen	11.853	11.716	11.822	11.899	0%	46
Sonstige Einkommen	8.257	6.890	6.831	6.879	17%	1.378
Gesamt (Mehrfachzählung) *)	81.740	73.579	73.347	74.314	9%	7.426
Gesamt (Einmalzählung) *)	78.740	71.017	70.785	71.593	9%	7.147
ohne Einkommen	61.363	58.935	59.689	59.800	3%	1.563
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (März 2018, Jan. bis März 2019)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

**) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

***) Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – s. auch Kapitel 2.7).

¹ Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Die Anzahl der Personen mit Einkommen ist über alle Arten zurückgegangen oder stagniert.

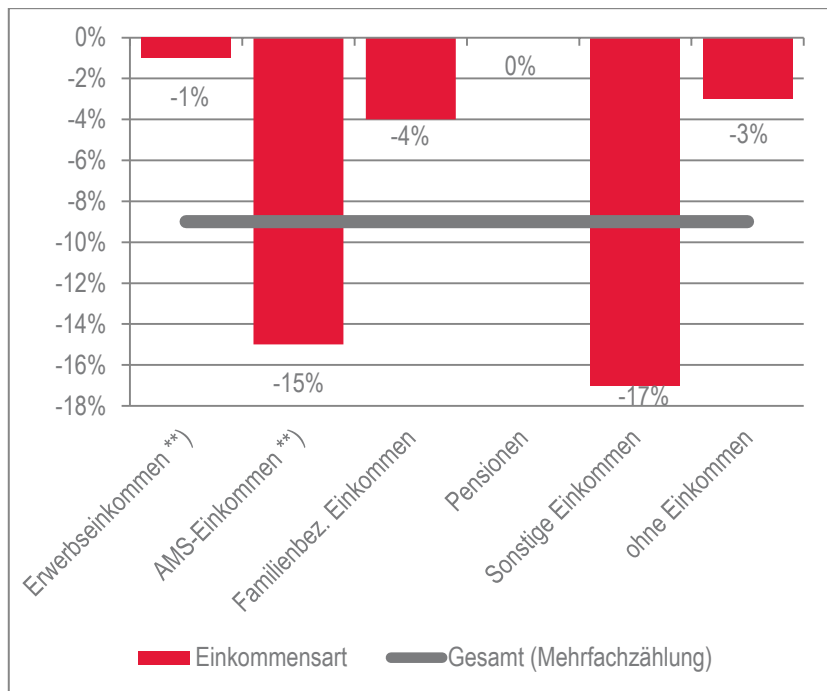


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (März 2019)

2.6.2 Einkommenssituation der WMS-Beziehenden ab 15 Jahren

Werden nur jene WMS-Beziehenden betrachtet, welche das erwerbsfähige Alter bereits erreicht haben, so ergibt sich ein etwas anderes Bild der Personen mit einem Einkommen². Hier wiesen sogar nahezu zwei Drittel der WMS-Beziehenden im März 2019 ein Einkommen auf (59.830 Personen). Dieser Anteil ist im Betrachtungszeitraum konstant geblieben.

Einkommenssituation von WMS Beziehenden ab 15 Jahren	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Einkommen von WMS-Beziehenden ab 15 Jahren *)	69.024	61.800	61.676	62.587	9%	6.437
Anzahl der WMS-Beziehenden ab 15 Jahren mit Einkommen *)	66.011	59.203	59.072	59.830	9%	6.181
Anzahl der WMS-Beziehenden ab 15 Jahren ohne Einkommen	34.631	33.152	33.699	33.675	3%	956
Gesamt	100.642	92.355	92.771	93.505	7%	7.137
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden ab 15 Jahren nach Einkommensart, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Anzahl der Einkommen“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Anzahl WMS-Beziehende“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

² In den einzelnen Einkommensarten finden sich Kinder unter 15 Jahren beinahe ausschließlich in den familienbezogenen Einkommen (Alimente) und in den sonstigen Einkommen (Grundversorgung).

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

WMS-Beziehende mit Einkommen wiesen im März 2019 eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 500 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 821 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 220 bzw. 249 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 638 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 464 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 272 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 610	€ 640	€ 638	€ 638	5%	€ 28
selbstständig erwerbstätig	€ 314	€ 351	€ 392	€ 392	25%	€ 78
unselbstständig erwerbstätig	€ 618	€ 648	€ 646	€ 647	5%	€ 28
AMS-Einkommen *)	€ 472	€ 502	€ 507	€ 464	2%	€ 8
Arbeitslosengeld	€ 608	€ 647	€ 657	€ 603	1%	€ 5
Notstandshilfe	€ 562	€ 605	€ 606	€ 551	2%	€ 10
Familienbez. Einkommen	€ 229	€ 232	€ 231	€ 220	4%	€ 9
Pensionen	€ 804	€ 816	€ 818	€ 821	2%	€ 17
Sonstige Einkommen	€ 237	€ 241	€ 244	€ 249	5%	€ 12
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 489	€ 515	€ 518	€ 500	2%	€ 11
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 275	€ 282	€ 281	€ 272	1%	€ 3
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						
<i>Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.</i>						

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 500 Euro pro Monat im März 2019 war um 11 Euro pro Person höher als im Vorjahresmonat.

Bei den einzelnen Einkommensarten gab es starke Unterschiede in der Entwicklung. Wie schon im ganzen Jahr 2018 gingen die Höhe der AMS-Einkommen (-2%) und jene der familienbezogenen Einkommen (-4%) zurück.

Die meisten Beziehenden mit Einkommen erhalten solche vom AMS bzw. familienbezogene (s. Seite 11), sodass sich ein Rückgang hier direkt auf die Höhe des Leistungsbezugs der WMS auswirkt.

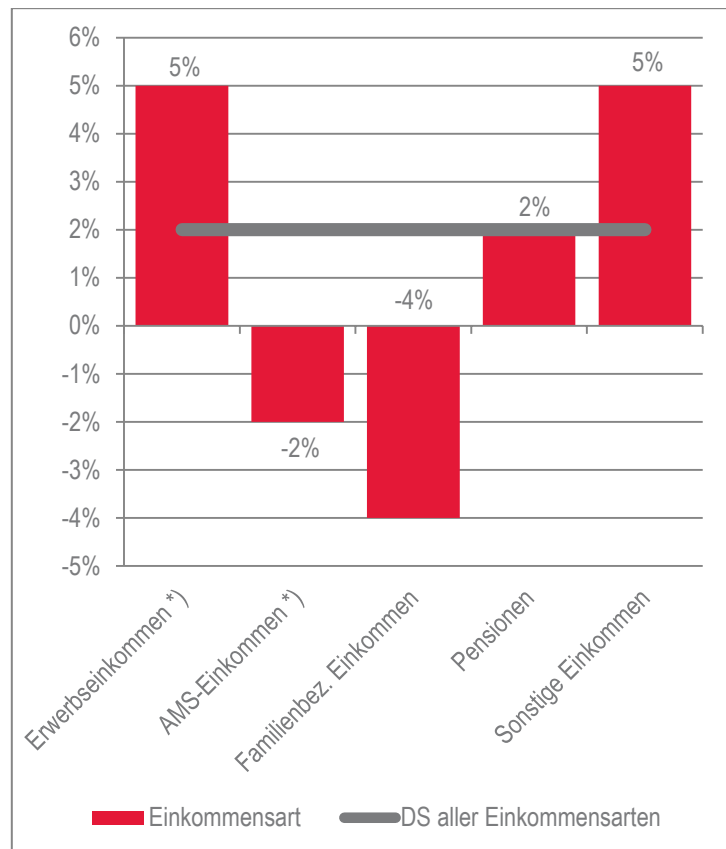


Abbildung 7: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (März 2019)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im März 2019 waren grundsätzlich auf den Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Mär.18	Jan.19	Feb.19	Mär.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	8.694	8.680	8.595	8.592	1%	102
arbeitsfähig ohne Ausnahme	55.444	47.870	48.069	48.459	13%	6.985
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	13.076	13.777	13.815	13.911	6%	835
dauerhaft arbeitsunfähig	9.702	8.479	8.478	8.492	12%	1.210
Regelpensionsalter	12.291	12.511	12.600	12.661	3%	370
Schulpflicht	24.291	23.449	23.564	23.641	3%	650
Vorschulalter	16.605	15.186	15.353	15.637	6%	968
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (März 2018, Jan. bis März 2019)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsh. Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseink. werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (s. auch 2.6.1).

***) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im März 2019 war die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2018) in den einzelnen Kategorien sehr unterschiedlich. Den stärksten Rückgang gab es mit 13% (6.985 Personen) bei den ohne Ausnahme arbeitsfähigen Beziehenden. Dies ist auf die allgemein erhöhte Nachfrage nach Arbeitskräften auf dem Arbeitsmarkt zurückzuführen.

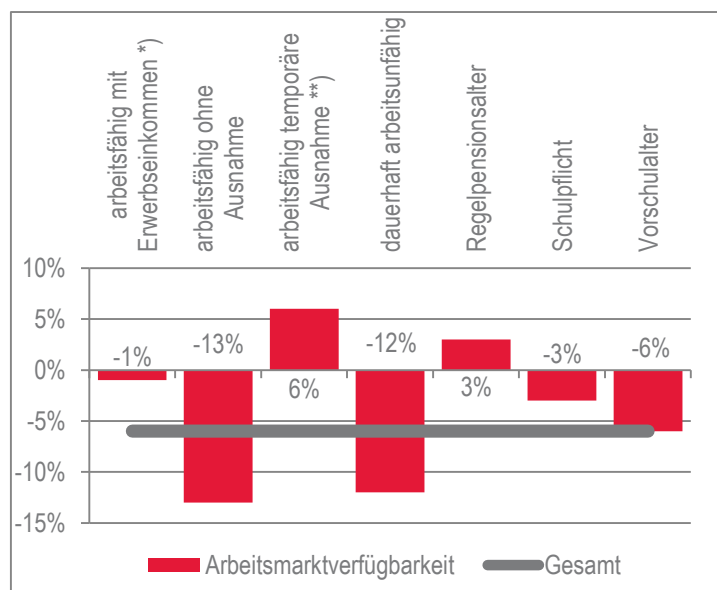


Abbildung 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (März 2019)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (123.478 Personen). Nur 1% bzw. 1.311 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 5% bzw. 6.604 Personen waren Wiederanfälle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	130.892	122.186	122.954	123.478	6%	7.414
Erstanfall	1.626	1.307	1.250	1.311	19%	315
Wiederanfall	7.585	6.459	6.270	6.604	13%	981
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Die Anzahl der WMS-Beziehenden, die bereits im Vormonat in Leistungsbezug standen, weist einen Rückgang von 7.414 Personen gegenüber dem März 2018 aus.

Ebenso ist die Anzahl der Erstanfälle mit einem Minus von 19% bzw. 315 Personen rückläufig. Ähnlich hoch war der Rückgang bei den Wiederanfällen mit 13% bzw. 981 Personen.

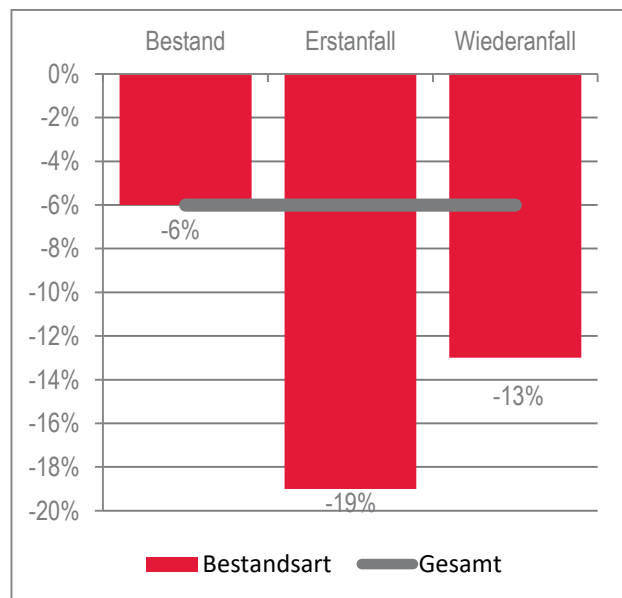


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (März 2019)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

Ein Drittel der WMS-Beziehenden (42.511 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Eine ebenso große Gruppe (42.918 Personen) bezog auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Mär.18	Jän.19	Feb.19	Mär.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	29.737	23.751	22.090	21.969	26%	7.768
4 bis 6 Monate	16.692	19.633	20.917	20.949	26%	4.257
7 bis 9 Monate	12.336	13.897	14.059	14.167	15%	1.831
10 bis 12 Monate	7.964	9.317	9.784	10.167	28%	2.203
13 bis 24 Monate	26.012	20.592	21.011	21.630	17%	4.382
25 Monate und mehr	47.362	42.762	42.613	42.511	10%	4.851
Gesamt	140.103	129.952	130.474	131.393	6%	8.710

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Während die Beziehendenzahlen bei Bezugsdauern ab 1 Jahr bzw. bei sehr kurzen Bezugsdauern bis 3 Monaten zurück gingen, stiegen die Zahlen bei mittleren Bezugsdauern (4-12 Monate) an. Diese Entwicklung ist zum Teil auf die erfolgten Umstellungen bei den Bedarfsgemeinschaften im Zuge der Umsetzung des WMG neu zurückzuführen.

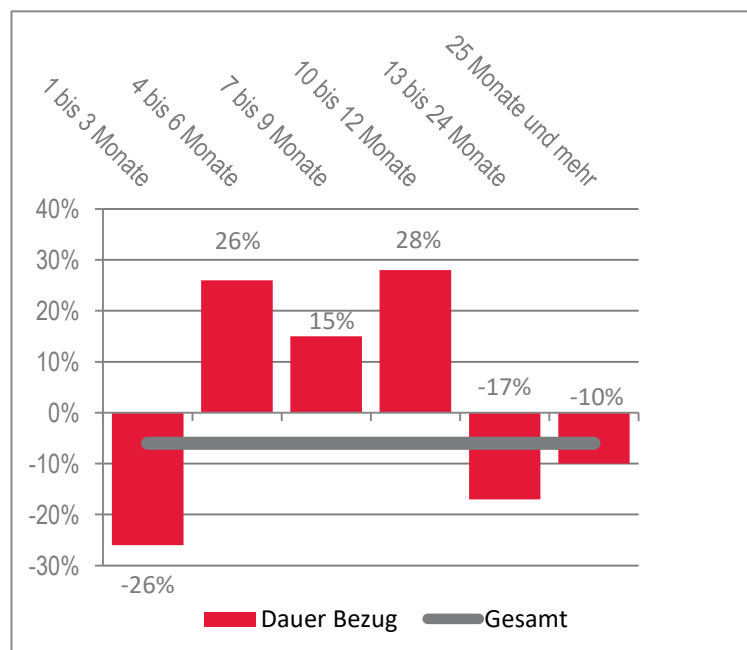


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2019)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl, als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Knapp sechs von zehn Bedarfsgemeinschaften bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 39.874 Bedarfsgemeinschaften im März 2019. 11.048 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

Anzahl der WMS Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	9.721	8.989	8.983	8.971	8%	750
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	8.968	8.890	8.954	9.010	0%	42
Ergänzungsleistung (EL)	45.860	39.561	39.397	39.874	13%	5.986
Vollbezug (VB)	11.914	10.824	11.079	11.048	7%	866
Alle Leistungsarten	76.463	68.264	68.413	68.903	10%	7.560

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (März 2018, Jan. – März 2019)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 10% bzw. 7.560 Einheiten gesunken, und zwar, in unterschiedlichem Ausmaß, über alle Leistungsarten. Ausgenommen ist die Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende, deren Wert stagnierte.

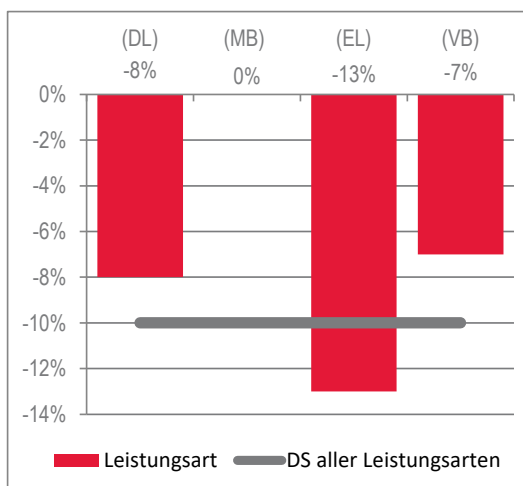


Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2019)

3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 685 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.013 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 144 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Mär.18	Jän.19	Feb.19	Mär.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 824	€ 829	€ 842	€ 843	2%	€ 19
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 137	€ 143	€ 144	€ 144	5%	€ 7
Ergänzungsleistung (EL)	€ 617	€ 630	€ 641	€ 679	10%	€ 62
Vollbezug (VB)	€ 971	€ 999	€ 1.011	€ 1.013	4%	€ 42
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 643	€ 652	€ 662	€ 685	7%	€ 42

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Die Leistungshöhen sind gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 42 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft gestiegen. Die größte Steigerung machten dabei die Leistungshöhen für Ergänzungsleistungsbeziehende aus. Diese sind seit dem Vorjahresmonat um 62 Euro pro Bedarfsgemeinschaft bzw. 10% angewachsen. Dies ist auch auf Rückgänge bei der Höhe der wichtigsten Einkommensarten zurückzuführen (siehe Kapitel 2.6.3, Seite 14).

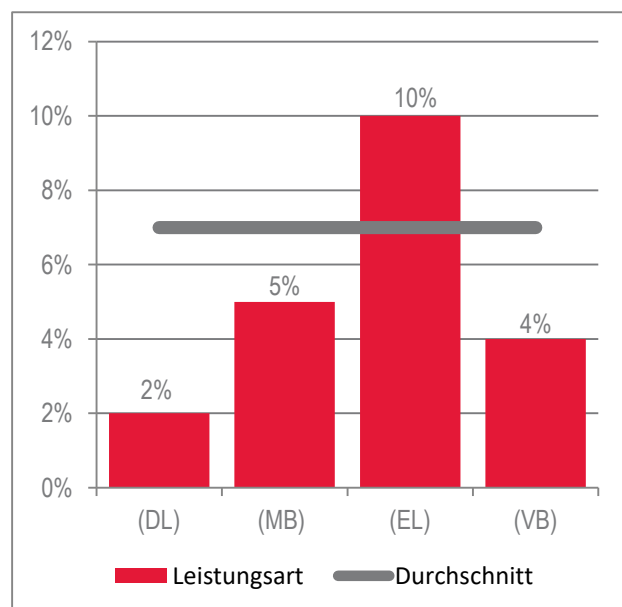


Abbildung 11: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (März 2019)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im März 2019 sind 7.007 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 5.975 Personen, gefolgt von Beziehenden eines Vollbezugs mit 715 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS Beziehenden nach Leistungsart	Mär.18	Jan.19	Feb.19	Mär.19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	183	150	163	166	9%	17
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	132	119	132	151	14%	19
Ergänzungsleistung (EL)	5.830	7.306	5.911	5.975	2%	145
Vollbezug (VB)	915	974	817	715	22%	200
Alle Leistungen	7.060	8.549	7.023	7.007	1%	53

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (März 2018, Jan. bis März 2019)

Während die Abgänge bei Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende und Ergänzungsleistungen anstiegen, gingen jene bei Dauerleistungen und besonders Vollbezug zurück.

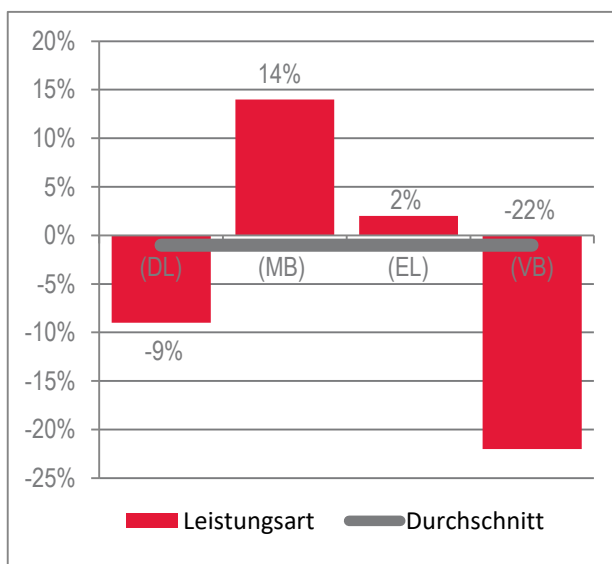


Abbildung 12: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (März 2019)



5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen zugesagt (Hilfe in besonderen Lebenslagen).

	Mär. 18	Jän. 19	Feb. 19	Mär. 19	Steigerung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	711	619	673	712	0%	1
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (März 2018, Jänner bis März 2019)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat unverändert.

7 Gesamtbeziehungszahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im März 2019 betrug die Gesamtbeziehungszahl 132.105 Personen, um 8.709 Personen weniger als im März des Vorjahres.

Anzahl aller WMS Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monate		
	2017	2018	2019
Jan	146.575	140.092	130.571
Feb	148.948	138.682	131.147
Mär	152.814	140.814	132.105
Apr	149.314	136.952	
Mai	150.279	136.102	
Jun	145.783	134.394	
Jul	139.074	132.520	
Aug	144.177	130.207	
Sep	143.682	128.249	
Okt	143.670	129.806	
Nov	141.841	130.244	
Dez	132.214	131.350	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen o. Rechtsanspruch), Wien (2017 – 2019)



8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Magistratsabteilung 40
(Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht)
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040,
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at